

Protokoll 70. ordentliche Delegiertenversammlung des Freiburgischen Sportschützenverband vom 23. Februar 2018 in St-Aubin

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung der Versammlung, Wahl der Stimmezähler
 2. Protokoll der 69. Delegiertenversammlung in Tafers
 3. Bericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
 5. Budget 2018
 6. Kantonalvorstand: Wahl des Präsidenten
 7. Berichte Gewehr 10 m, 50 m und Match/Nachwuchs
 8. Überreichung der Auszeichnungen des SSV bzw. FSSV sowie der Spezialpreise
 9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung (Saanebezirk)
 10. Vorschläge:
 - des Kantonalvorstands
 - der Vereine
 11. Verschiedenes
-

1. Begrüssung, Konstituierung der Versammlung, Wahl der Stimmezähler

Daniel Roubaty, Präsident des FSSV, eröffnet die 70. Delegiertenversammlung und begrüsst die anwesenden Gäste, namentlich die Herren Didier Schouwey (Gemeinde de St-Aubin), Ruedi Meier (SSV), Luzia Ullmann (OK ESFJ), Fabien Thürler (Kassier FKS), Patrice Sauteur (Präsident des VFVS), Jean-Marc Berger (Präsident des Schiesssportverbands Broye), Paul Tornare (Ehrenpräsident), die anwesenden Ehrenmitglieder, Michel Verdon (Luftgewehr Vully-Broye), sowie die Presse-/Medien-Vertreter. Verschiedene Personen und Behörden haben sich entschuldigt.

Herr Didier Schouwey, Gemeinderat von St-Aubin, dankt dem FSSV für die Einladung und anerkennt dessen Dynamik. St-Aubin ist in ständiger Progression – nicht zuletzt auch wegen der im Jahr 2001 erfolgten Gemeindefusion. Ganz besonders stolz ist die Gemeinde auf ihr Schloss aus 1631, als wichtiges Aktivitätszentrum (Schule, ausserdem Gemeindeverwaltung, Kultur usw.). Zudem zählt St-Aubin mehrere Sportvereine, welche von einer sehr guten Infrastruktur profitieren können. Das Dorf ist neuen Unternehmen wohlgesinnt und verfügt über den nötigen Raum (z.B. Standort Elanco). St-Aubin ist weitherum bekannt für seine heimische Frucht, die Pflaume. Der Schiessverein Vully-Broye ist ein sehr guter 'Fahnenträger' der Region, z.B. dank den perfekt organisierten Kantonalmeisterschaften 2017 sowie durch den Aufstieg seiner Mannschaft in die NLA. Am Schluss der Versammlung wird uns ein Glas von der Gemeinde offeriert, wofür wir unseren Dank aussprechen.

Manuela Poffet, Jean-Pierre Guillard und Muriel Gross werden als Stimmzähler nominiert. Ein Verein ist heute Abend abwesend, 72 Personen sind stimmberechtigt, absolutes Mehr ist 37. Die Vereine haben Kenntnis der Traktandenliste, welche im Jahresbericht sowie im Internet zu finden ist. Diese wird unverändert genehmigt. Es können nur Beschlüsse der einzelnen Traktanden gefasst werden.

Die Anwesenden gedenken mit einer Schweigeminute den verstorbenen Schützenkameraden, Eltern und Freunden.

2. Protokoll der 69. Delegiertenversammlung in Tifers

Das Protokoll wurde auf der Homepage des FSSV im Jahresbericht publiziert.

Es gibt keinen Antrag zur Verlesung oder Anmerkung betreffend der Zusammenfassung unserer Beschlüsse, und der Präsident unterbreitet das Protokoll zur Abstimmung. Dieses wird einstimmig angenommen mit Dank an den Sekretär.

3. Bericht des Präsidenten

Der Präsident kommt zurück auf die wichtigsten Punkte des bekanntgegebenen Berichts (Internet und Jahresbericht).

Die zufriedenstellenden Punkte verdienen es, hervorgehoben zu werden. Trotz der auf sechs verringerten Mitgliederzahl, leistet der Kantonalvorstand eine ausgezeichnete Arbeit. Auch wenn alle Pflichten erfüllt werden, bleibt diese Verminderung riskant. Jeder Verein muss folglich langfristig an den Nachwuchs im Kantonalvorstand denken. Hingegen sind wir stolz auf vier aktive Junioren in den Regionalen Leistungszentren: der FSSV zählt im Bereich Gewehr mehr Junioren als die restlichen Westschweizer Kantone zusammen. Dieses Engagement lohnt sich. Zufriedenheit auch bezüglich der kantonalen Wettkämpfe: diese wurden perfekt organisiert und haben echte Meister gekrönt. Enttäuschend ist jedoch, dass es nicht möglich war, das Schiessen 50 Meter im Programm des Freiburger Kantonschützenfest 2019 anzubringen.

Der zur Abstimmung gestellte Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt. D. Roubaty dankt der Versammlung für ihr Vertrauen.

4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

F. Descloux präsentiert die Jahresrechnung des FSSV. Er geht die verschiedenen Aufwand- und Ertrags-Posten durch. Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 623.10.

Infolge der späten Rechnungstellung der Disziplin G50m sind in der Bilanz wiederum „Diverse Debitoren“ ausgewiesen. Unser Vermögen beträgt nunmehr CHF 82'513.45.

A.-C. Cotting meldet im Namen der Rechnungsprüfungskommission, dass die Revision am 23. Jan. 2018 erfolgte. Die Revisoren haben sämtliche Buchungsbelege vorgefunden und die verlangten Erklärungen erhalten. Der Bericht findet sich auf Seite 28 des Jahresberichts.

Der Präsident unterbreitet die vorgetragene Jahresrechnung zur Genehmigung und bittet um 'Décharge'-Erteilung an den Vorstand für dessen Geschäftsführung, was einstimmig erfolgte.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine ausgezeichnete Arbeit 'jahrein, jahraus'. Sein Dank geht auch an die Rechnungsprüfer.

5. Budget 2018

Im Budget 2018 rechnen wir für einmal mit einem Verlust von CHF 1'010.00. Dank dem Kauf von neuen, weniger teuren Medaillen ist ein besseres Ergebnis vorgesehen für die Gruppen-Wettkämpfe. Die Kostenbeteiligung an den Regionalen Leistungszentren ist deutlich ansteigend, Zeichen unserer grossen Tätigkeit in diesem Bereich. Die Mitgliederbeiträge sind unverändert.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

M. Michel Verdon, Präsident des organisierenden Vereins (Vully-Broye), fühlt sich geehrt, die Delegierten des FSSV heute Abend zu empfangen. Vully-Broye ist durch den Zusammenschluss dreier Vereine entstanden, um im Leistungssport konkurrenzfähig zu sein. Dies war eine gute Entscheidung, denn der Verein hat ein hohes Niveau erreicht und nimmt regelmässig an den Finalwettkämpfen der Mannschafts-Meisterschaften teil. Dieses Jahr hat sie sich nach einem spannenden Final wieder in der NLA eingegliedert: die direkten Begegnungen, die Musik und die Unterstützung der Zuschauer mit Glocken machen dieses Finale zur Show, welche die Nerven der Schützen und Zuschauer strapaziert. Dieser Aufstieg ist das Resultat aus dem Engagement aller. Diesen Einsatz findet man in allen Vereinen, und die Betreuer unserer Schützen im Kanton verdienen ein grosses Dankeschön. Dank ihnen hat das Sportschiessen weiterhin Bestand.

6. Kantonalvorstand: Wahl des Präsidenten

Patrice Rossier, Vize-Präsident, ergreift das Wort, um dem Präsidenten für seine Arbeit während den sechs vergangenen Jahren zu danken. Es macht wirklich Freude, sich mit ihm für den Vorstand einzusetzen. Gemäss den Statuten, hat die Wahl des Präsidenten alle drei Jahre zu erfolgen. Daniel Roubaty ist Kandidat für seine Nachfolge.

Der Präsident stellt die Frage im Saal nach allfälligen, zusätzlichen Kandidaturen. Die Versammlung antwortet mit tosendem Applaus und bestätigt amtlich die Wiederwahl unseres Präsidenten per Akklamation. Daniel Roubaty nimmt die Wahl für weitere drei Jahre an.

7. Berichte Gewehr 10 m, 50 m und Match/Nachwuchs

A. Cotting (G 10m) freut sich über die seit den zwei letzten Jahren steigende Beteiligung an den Meisterschaften und Kantonalpassen. Mit dem Schiessen ab Auflage, sollte sich die Tendenz zur Zunahme fortsetzen. Er dankt den Amtsträgern, welche einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe ermöglichen, im Besonderen bezüglich Einhaltung der Zeiten. Bravo an die Junioren für deren guten Leistungen. 2018 wird eine höhere Beteiligung am Schiessen ab Auflage ein neues Ziel sein.

P. Rossier (G 50m) wollte im 2017 zwei Ziele erreichen. Die Teilnahme an der Schweizer-Gruppenmeisterschaft ist von keinem Verein erreicht worden. Eine langjährige Zielsetzung, dass sich 80% der Mitglieder aller Vereine zum jeweiligen Vereinswettkampf begeben, ist noch immer nicht erfüllt worden. Die Gewinner der jeweiligen Kategorien, mit einer Beteiligung von mindestens 80%, erhalten heute Abend einen Preis und Gratulation. Für 2018, bleibt die Vorgabe für eine Teilnahme an der Schweizer-Gruppenmeisterschaft (NB: eine Änderung des Kantonal-Reglements wird an der nächsten Technischen Versammlung vorgeschlagen). Auch die 80%ige Beteiligung am Vereinswettkampf bleibt als Zielwert.

St. Broillet (Match/Nachwuchs) ist erfreut, dass die gewünschte Anzahl Sportler, nämlich 15 am Nachwuchslager mitgemacht haben. Hingegen haben zu wenig Vereine das 'Tir d'incitation' kniend bestritten, und somit bleiben die Vorgaben für 2018 unverändert. Die Resultate der Match-Schützen waren sehr gut – oft mit Podiumsplätzen, nicht zuletzt als Erfolg aufgrund des grossen Einsatzes der Trainer, welche unseren Applaus verdienen. Dank ihnen können wir Schützen in d Regionalen Nachwuchszentren entsenden. Die Match-Schützen werden ab diesem Jahr ein neues Tenue haben, wodurch man sie auf dem Podium besser erkennen kann. In Zukunft müssen wir unsere Anstrengungen auf das 3-Stellungs-Schiessen ausrichten, da diese Disziplin auf internationaler Ebene immer mehr Raum einnimmt.

Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

8. Überreichung der Auszeichnungen des SSV bzw. FSSV sowie der Spezialpreise

Preise erhalten die Gewinner der Einzel-Schweizermeisterschaft, die Schützen mit regelmässiger Teilnahme an den Kantonalfinals und jene, welche die vom SSV festgelegten Kriterien für Sportschützen-Abzeichen erfüllen. Sie sind in der Ehrentafel des FSSV im Jahresbericht aufgelistet, womit all die besonderen Leistungen speziell gewürdigt werden.

Die Auszeichnungen des FSSV werden durch den Präsidenten überreicht – jene des SSV von Ruedi Meier, Vorstandsmitglied des SSV.

9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung (Saanebezirk)

Gemäss Turnus der Bezirke werden wir uns 2019 im Saanebezirk zusammenfinden. Der Verein 'Taverniers' von La Corbaz, welcher sein 75-Jahr-Jubiläum feiern wird, hat sich schon anlässlich unserer vorjährigen Versammlung bereiterklärt. Die Delegierten bestätigen diese Kandidatur.

10. Vorschläge

- **des Kantonalvorstands**
Der Vorstand hat keine Vorschläge vorzubringen.
 - **der Vereine**
Der Vorstand hat keinen Vorschlag seitens der Vereine erhalten.
-

11. Verschiedenes

Informatik und Ranglisten : Seit vielen Jahren unterstützt uns Patrice Rossier in diesem Bereich. Er wusste mit Live-Ranglisten die Wettkämpfe attraktiv zu gestalten. Nach all dieser Zeit wünscht Patrice, dass ihm zukünftig jemand bei dieser Arbeit hilft. Dazu ist die Beherrschung der Programmierung von Excel-Macros erforderlich. Dies heisst jedoch nicht, dass diese Person automatisch Vorstandsmitglied werden muss.

Finals LG 2019 : Der Verein von Attalens-Châtel kann die Organisation diese Finals nunmehr nicht bewältigen. und wir suchen einen neuen Organisator. Dies ist eine interessante Herausforderung und üblicherweise gewinnbringend. Freiwillige sind gebeten, sich bis zum 1. Mai 2018 zu melden.

Target Sprint : Es handelt sich um eine neue Schiess-Disziplin, eingeführt durch den ISSF, als Mix zwischen 400m-Lauf und 10m-Schiessen auf Klappscheiben. Die ersten Wettkämpfe in der Schweiz sind für 2018 vorgesehen. Der SSV kann die interessierten Organisatoren unterstützen – auch mit Lieferung von Material.

Eidgenössische Schützenfest der Jugend 2019 : Frau Luzia Ullmann ist heute Abend unter uns, um mit Ruedi Meier die wesentlichen Punkte dieses Schiessens, welches in der Region Frauenfeld stattfinden wird, vorzustellen. Es sind alle Distanzen vertreten und nähere Einzelheiten können im Internet unter www.esfj2019.ch entnommen werden. Das OK versichert eine festliche Stimmung. Der FSSV lädt die Vereine des Kantons ein, an diesem Fest teilzunehmen.

Grusswort des SSV : Ruedi Meier dankt dem FSSV für die Einladung und gratuliert unserem Präsidenten für seine Wiederwahl. Er übermittelt einige Informationen bezüglich der Tätigkeit des SSV und dessen Herausforderung. Das bevorstehende neue Waffengesetz ist für den SSV nicht zufriedenstellend: dieses ist unnötig und verfehlt die Zielsetzung. Dieses Jahr ist der Spitzensport professionell geworden, was sich in internationalem Erfolgen gespiegelt hat. Bravo Fribourg für die Rolle in der Gründung des Westschweizer Leistungszentrums in Lausanne. Der SSV denkt an die Basis (Schützen und Vereine) und will diese mittels besserer Koordination der Disziplinen und Wettkämpfen stärken. Die Einführung des Schiessens ab Auflage ermöglicht es, die aktiven Schützen länger 'zu behalten'. Dies ist ein echter Erfolg. Der Target Sprint ist die nächste auszubauende Disziplin. Der SSV will das Schiessen einem breiten Publikum näherbringen. Durch deren Anwesenheit am Unspunnenfest und am Salon Fischen-Jagen-Schiessen konnte dieses Ziel erreicht werden. Mit dem bevorstehenden Online-Stellen der erneuerten Internet-Seite wird der SSV sein Image der Zeit anpassen. Die Sportschützen beabsichtigen nicht kleinbeizugeben, verfolgen jedoch mit Geduld und getreu die Linie der langen Schiesstradition. Ein grosses Bravo an die Schützen für deren sehr gute Resultate und auch für die Fortführung das Match-Schiessens, insbesondere in 3-Stellung.

Altersgrenze für das Schiessen ab Auflage : der FSSV befolgt die Beschlüsse des SSV und hält sich an die auf Bundesebene viel diskutierte, festgelegte Alterslimite von 55 Jahren. Durch die Wahl einer eher tiefen Altersgrenze hofft man, neue Schützen anzuziehen.

Mitgliederverwaltung (VVA) : dieses System ist nicht sehr benutzerfreundlich. Unzählige möchten diese gleichzeitig mit der Webseite geändert haben. Der SSV hat diese Problematik in seiner Gesamtüberlegung sowie Diskussion mit ihren Partnern miteinbezogen. Die Änderung ist nicht leicht in Anbetracht des breiten Benutzerkreises, einschliesslich des VBS.

Abschliessend dankt der Präsident dem Verein Vully-Broye für die tadellose Organisation des Abends, dem Vorstand für dessen effiziente Arbeit und den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Nicht vergessen geht auch der Dank an die Delegierten für deren Teilnahme. Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.40 Uhr.

Daniel Roubaty
Präsident

Jacques Moullet
Sekretär